

Fazit

Strategisch

Ziel: Für das Projekt soll ein Anwendungskontext gefunden werden der eine hohe wirtschaftliche Relevanz aufweist. Dies bezieht sich insbesondere auf den zu verarbeitenden Objektbereich des Systems welcher einen Komplexitätsgrad erreichen soll der fachlich relevant und im Projektrahmen beherrschbar ist.

Fazit: Durch die Domänenrecherche und Marktanalyse wurde der Dokumenttyp Rechnung als der mit der höchsten wirtschaftlichen Relevanz ermittelt. Bei der Verarbeitung der Rechnungsobjekte musste sich auf die wesentlichen Attribute Absender, Rechnungsnummer und Rechnungstext beschränkt werden, während bei der Attributierung mit Abteilung, Projekt, Kontaktperson, Sachkonto und Kostenstelle eine gute fachliche Abdeckung erreicht werden konnte.

Ziel: Die Verwaltungs- und Fachangestellten müssen vom Ballast repetitiver Aufgaben befreit werden um so Ressourcen für anspruchsvollere Aufgaben freisetzen.

Fazit: Mit der Anforderungsanalyse konnte die Attribution von Dokumenten als potentiell belastende repetitive Aufgabe identifiziert werden. Das entwickelte System reduziert den gesamten Aufwand für diese Aufgabe sowie den kommunikativen Aufwands bei Teilaufgaben der Attribution.

Ziel: Bei der Lösung müssen die Bedürfnisse der Entscheider an einen veränderten oder neuen Prozess berücksichtigt werden.

Fazit: Diese Bedürfnisse wurden konzeptionell mit einem Priorisierungsclient berücksichtigt, welcher jedoch aus Ressourcengründen nur bis in die Designphase entwickelt werden konnte.

Ziel: Bei der prototypischen Realisierung sollen bezüglich Implementierungstechnologien möglichst viele im antizipierten beruflichen Kontext relevanten Erfahrungen gesammelt werden.

Fazit: Dieses Ziel konnte durch die Implementation der Benutzerschnittstelle als Desktop Client, REST-orientierten APIs sowie der Kommunikation zwischen Komponenten gut erreicht werden. Leider musste aus Komplexitätsgründen auf die Implementierung asynchroner Interaktion verzichtet werden.

Taktisch

Ziel: Die Auswahl des Anwendungskontextes und des Objektbereichs soll aus der Analyse der Domänenrecherche, der Marktrecherche sowie der Alleinstellungsmerkmale erfolgen.

Fazit: Die konnte größtenteils so umgesetzt werden. Dabei erwies sich die Marktanalyse, aufgrund der fragmentierten Produktstrukturen mit vielen OEM Versionen als weniger ergiebig als gehofft. So konnten nur grundlegende Eigenschaften und Funktionalitäten identifiziert werden.

Operational

Ziel: Das Automatisierungspotential soll mittels einer deskriptiven Aufgabenanalyse und unter Berücksichtigung der Domänen- und Marktrecherche identifiziert werden.

Fazit: Für die Anforderungsanalyse wurde für die Aufgabe der Attribution von Rechnungen eine deskriptive Hierarchical Task Analysis durchgeführt, welche sich als hilfreiche Ergänzung zu den Problemszenarien erwies. Ein präskriptive Hierachical Task Analysis konnte aufgrund Fehler Ressourcen nicht durchgeführt werden und damit auch nicht dessen quantitatives Ausdruckspotential ausgeschöpft werden.